

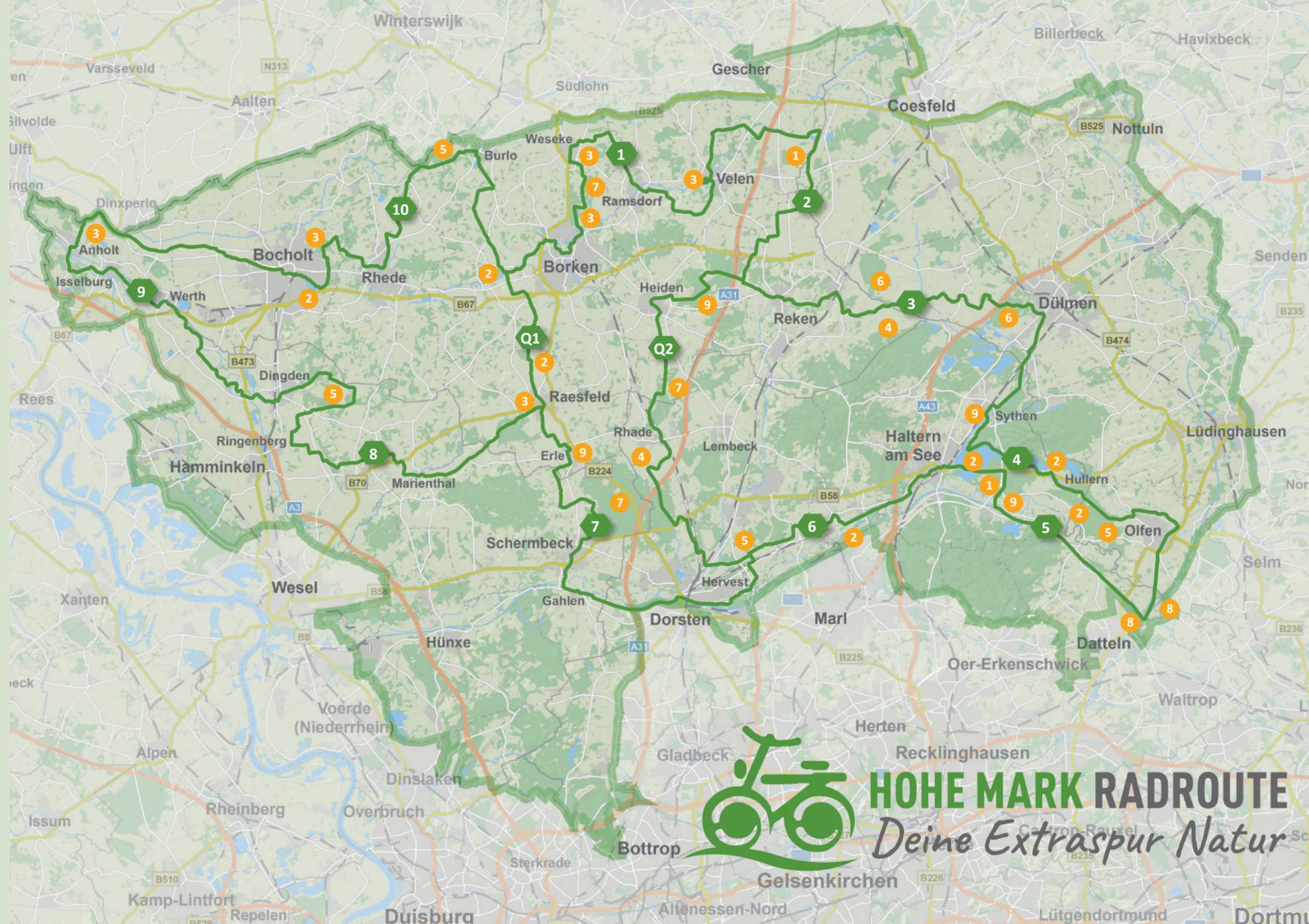
Aufsteigen und Abschalten



Auf geht's!

Liebst du die Herausforderung einer sportlichen Tour? Oder radelst du lieber entspannt durch die grüne Natur? Das Schöne: Bei uns musst du dich gar nicht entscheiden! Unsere **Hohe Mark RadRoute** bietet dir alle Varianten – vom anspruchsvollen Rundkurs über 282 km bis hin zur gemütlichen Tagestour. Und ganz egal, wie du am liebsten unterwegs bist – eines garantieren wir dir: Jede Menge spannende Natur zu entdecken und zu erleben!

Mit diesem kleinen Flyer wollen wir dir ein bisschen Appetit machen – auf deine Extrapspur Natur!



- 1** Borken → Weseke → Ramsdorf → Velen (30 km)
 - 2** Velen → Kuhlenvenn → Reken (26,6 km)
 - 3** Reken → Heubachwiesen → Dülmen (21,7 km)
 - 4** Dülmen → Sythen → Haltern am See → Hullern → Olfen (28,5 km)
 - 5** Olfen → Haltern am See (25,1 km)
 - 6** Haltern am See/Lippramsdorf → Datteln → Dorsten-Hervest (19,4 km)
 - 7** Dorsten-Hervest → Gahlen → Schermbeck → Erle → Raesfeld (29,2 km)
 - 8** Raesfeld → Marienthal → Ringenberg → Dingden (32,1 km)
 - 9** Dingden → Werth → Isselburg → Anholt → Bocholt (37,4 km)
 - 10** Bocholt → Rhede → Burlo → Borken (32,9 km)
- Die beiden „Querspangen“:
- Q1** Borken → Raesfeld (10,3 km)
 - Q2** Reken → Heiden → Rhade → Dorsten-Hervest (32,1 km)
- 1** bis **9**
Spannende Erlebnisse entlang der Route (Erläuterungen s. Rückseite)

Wenn du mehr Infos möchtest:

Naturparkhaus
Tergarten Schloss Raesfeld

Tergarten 1 · 46348 Raesfeld
Tel: 0 28 65 - 60 91 0
hmr-hohemark@raesfeld.de



www.hohemarkradroute.de



Impressum
Herausgeber: Naturpark Hohe Mark, Tergarten 1, 46348 Raesfeld · Verantwortlich: T. Knipping, C. Illenseer · Konzept, Text, Design: LFS Münster · Bilder: R. Behlert, S. Bröker, T. Knipping, R. Langhoff, Th. Seifert, D. Stratmann, J. Tack, B. Zimmermann · Bilder Creative Commons: Explorer 2007, A. Huhn, Laravalena, Lotte76, Magenbrot, D. Rabich · Kartographie: Kreis Borken – FB Geoinformation und Liegenschaftskataster

Der etwas andere Naturpark

Wo kannst du auf einer Radtour schon eine solche Vielfalt von Natur und Landschaftsformen erleben? Wie Bänder durchziehen sie unseren Naturpark: Im Süden, angrenzend an die Metropolregion Ruhr, die **Folgelandschaft**, zutiefst von den Folgen menschlichen Werkens geprägt. Dann entlang der Lippe eine vielgestaltige **Wasserlandschaft** mit Flüssen und Seen, darüber die **Waldlandschaft** mit viel Raum für Wildtiere, die die Zurückgezogenheit lieben. Und schließlich die **Parklandschaft** des Münsterlandes, darin eingebettet Restflecken der alten Bruch- und Heidelandschaft. Und all diese Vielfalt in erstaunlicher Nähe zum menschlichen Siedlungsraum: Hier kannst du im Stadtgebiet losradeln – ununterbrochen durchs Grün bis ins Naturschutzgebiet!



Du hättest gern mehr Infos? Im Naturparkhaus am Schloss Raesfeld laufen alle Fäden zusammen (RadRoute-Etappen 7, 8 und Q1).



Die etwas andere RadRoute

Wenn du den Schönheiten unseres Naturparks so hautnah und ungefiltert wie möglich nachspüren willst – da gibt es kaum eine bessere Möglichkeit als vom Fahrradsattel aus. Du selbst bestimmst das Tempo, du entscheidest, wo du anhältst, wann du einen näheren Blick auf Tier- und Pflanzenwelt wirfst oder einfach die Aussicht genießt – und wo du ankommst. 282 km – das ist schon eine ganz ordentliche Strecke, oder? Auch wenn du sie nicht am Stück fahren willst, die Hohe Mark RadRoute ist für alles zu haben: 10 überschaubare Einzel-etappen, die du dir Stück für Stück vornehmen kannst. Hinzu kommen zwei „Querspangen“, die dir z.B. drei unterschiedliche Teilrunden (West, Mitte und Ost) ermöglichen, dazu noch extra ausgearbeitete Tagestouren. Und all das akribisch vorbereitet – mit fertigen GPX-Tracks,

die du auf unserer Website findest, auch für Komoot haben wir unser Angebot aufbereitet. Zu allem Überfluss haben wir auch uns selbst nicht geschont: Die Strecken sind Meter für Meter von uns abgefahren und getestet... Too much? Ach, das alles heißt doch nicht, dass du nicht jederzeit der eigenen Nase nach fahren kannst. Mal Abstecher und Schlenker einbaust, um Neues und Abenteuerliches zu „erfahren“. Und wenn du was Spannendes entdeckst – teile es doch mit uns und anderen! Wir freuen uns über jede Rückmeldung, über Anregungen und Vorschläge von dir:

Mail hmr-hohemark@raesfeld.de
 #extraspurnatur
 #hohemarkradroute
 @NaturparkHoheMark

Folge dem „Grünen Fahrrad“!



So sind die 10 Etappen unseres Rundkurses ausgedeutet...



...und so die beiden „Querspangen“.

www.hohemarkradroute.de



Westruper Heide • Fürstenkuhle/Kuhlenvenn

1 Ur-Landschaften

Selten geworden, aber bei uns kannst du sie noch entdecken: Landschaften, wo die Natur so aussieht wie seit Jahrhunderten. Etwa die Westruper Heide – sie ist das größte zusammenhängende Heidegebiet in unserem Naturpark. Hier kannst du dich vom herben Charme dieser so urtümlich wirkenden Landschaft einfangen lassen. Oder die Fürstenkuhle: Der letzte Überrest einer einst mächtigen Moorlandschaft – und zugleich eines der seltenen Gebiete, in denen das Entwicklungspotential zurück zum Hochmoor noch vorhanden ist. Das bedarf eines besonders sorgsam Umgangs. Der Lohn: Eine ganz eigene Pflanzen- und Tierwelt, darunter die seltenen Moorfrösche, deren geheimnisvolles Hochzeitskonzert im Frühjahr die Besucher fasziniert.



Lippe • Stever • Isselquelle • Halterner Stausee • Hullerner Stausee • Pröbstingsee • Bocholter Aa • Aasee

2 Bäche, Flüsse, Seen: Alles fließt

Die Erfahrung hast du sicher schon selbst gemacht: Besonders entspannt lässt es sich radeln, wenn einen das Wasser plätschernd begleitet. Mit wenig Steigungen, dem Ufer folgend durch die Auen, immer wieder reizvolle Ausblicke... Ein Glück: Wasser – das haben wir im Naturpark geradezu im Überfluss! Schlingelnde Bäche, sanfte Flüsse, die sich immer wieder zu kleineren oder auch großen Seen weiten. An vielen Abschnitten der Lippe, der Stever oder der Bocholter Aa sind die Flussauen in geschützte Biotop verwandelt, an den Seen bietet sich dir so manche Gelegenheit für eine Pause und einen Sprung ins erfrischende Nass.



Bocholter Stadtwald • Wasserburg Anholt • Apothekergarten Weseke • Tiergarten Velen • Burg Gemen • Schloss Raesfeld mit Tiergarten

3 Schlösser und Burgen, Parks und Gärten

Es muss ja nicht immer nur „ungezähmte“ Natur sein, oder? Auch mit menschlicher Planung können grüne Oasen entstehen, die das Auge erfreuen! Immer wieder auf deiner Route triffst du auf wunderschön angelegte Parks und Tiergärten, oft rund um malerische Burgen oder Schlösser gelegen. Oder auf liebevoll gepflegte Gärten mit seltenen Pflanzen, auch auf großzügige Gehege, in denen du einheimische Tierarten bewundern kannst – an der Wasserburg Anholt etwa, im Bocholter Stadtwald oder im Tiergarten bei Schloss Raesfeld.

Heubachwiesen • Rhader Wiesen

4 Paradiese für Vögel

Wusstest du, dass Wiesenvögel die eigentlichen Sorgenkinder des Vogelschutzes sind? Mit dem Rückgang der Weide- und Grünlandwirtschaft ist ihr Lebensraum dramatisch geschrumpft. Um so mehr freuen wir uns, dass im Naturpark wichtige Flächen für ihr Überleben gesichert werden können. Feuchtes Grünland, von Bächen und moorigen Restflächen durchzogen, ist ein wahres Paradies für Vogelarten wie Zwergtaucher, Kiebitze, Kormorane, Blaukehlchen, Graugänse und Eisvögel, auch Zugvögel nutzen die Teiche und Wiesen als Rastplatz. Für dich auch vom Fahrrad aus gut sichtbar sind die Weißstörche. Etwas unscheinbarer, aber unüberhörbar trillernd die „Vennetüte“, wie der Große Brachvogel hier traditionell genannt wird.



Hervester Bruch • Steverau • Dingdener Heide • Burlo-Vardingholter Venn

5 Tierische Landschaftspflege

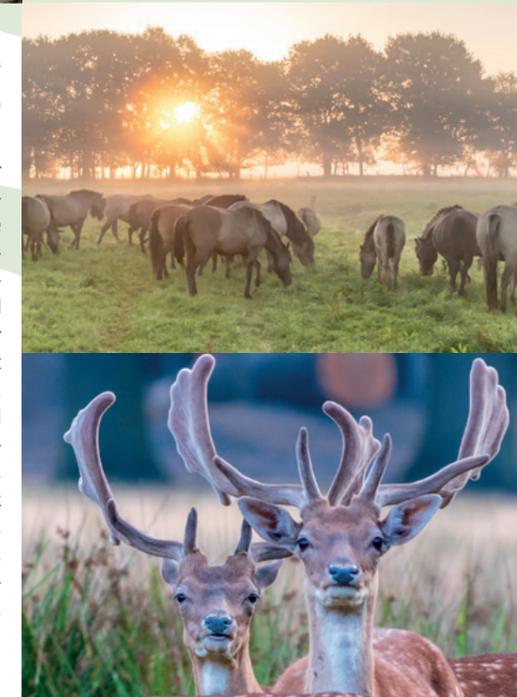
Was würden wir nur tun ohne sie? Der Schutz, ja sogar das Überleben bestimmter Landschaftstypen hängt davon ab, dass sie als Flächen offen gehalten werden – geschützt vor übermäßigem Bewuchs und Verbuschung. Und das wäre mit menschlicher Arbeit allein kaum zu schaffen. Deshalb wirst du am Rande deiner Route, im Grünland der Flussauen, Heiden und Feuchtwiesen, immer wieder unsere tierischen Helfer finden: Urtümliche Heckrinder, eine Rückzüchtung der Auerochsen. Oder zottelige Riesenesel aus dem Poitou. Wilde Konikpferde, immer wieder Schafherden. Nicht nur ein schöner Anblick, sondern eine unentbehrliche Hilfe bei der Landschaftspflege im Naturpark.



Merfelder Bruch • Wildpark Dülmen

6 Wilde Pferde, edle Hirsche

Na klar – die Wildpferde im Merfelder Bruch sind berühmt, eines der Aushängeschilder unseres Naturparks! Und diese letzte Wilding-Herde auf dem europäischen Kontinent lohnt jeden Besuch, gerade auch abseits vom Publikumsspektakel des jährlichen Junghengste-Fangs. Kleiner Tipp: Besonders spannend sind die dort angebotenen fachkundigen Führungen. Aber wenn du in Dülmen losradelst und nur an Wildpferde denkst, hast du womöglich ganz in der Nähe ein heimliches, aber echtes Juwel verpasst: Den Wildpark Dülmen. Hier lassen sich in weitläufiger, wunderschöner Parklandschaft Hirsche, Mufflons und andere einheimische Wildtiere in freier Umgebung beobachten.



Üfter Mark • Kranenmeer • Sternbusch

7 Wald und Wild

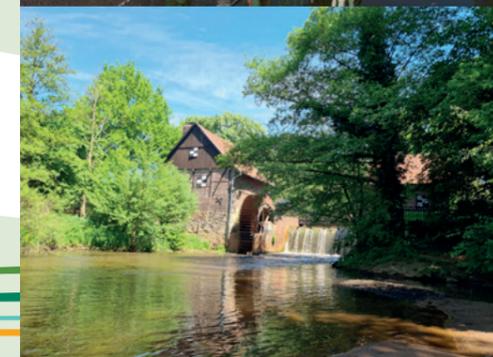
Wohl eher unwahrscheinlich, dass du direkt vom Fahrradsattel aus eine Wildschweinrotte oder gar ein Rothirsch-Rudel zu Gesicht bekommst. Aber es gibt sie, versteckt in den großen Waldgebieten entlang unserer RadRoute! Und wer weiß, wenn du schön leise und langsam fährst, gar einmal absteigst und in die Waldwildnis eintauchst... Wildnis? Ja, ganz richtig: Die ausgedehnten Wälder am Kranenmeer sind neuerdings als „Wildnis-Entwicklungsgebiet“ angelegt. Hier werden alle menschlichen Eingriffe eingestellt – damit der Wald wieder ungestört wild werden darf.



Dattelter Meer • Wesel-Datteln-Kanal • Schleuse Datteln • Alte Fahrt Olfen

8 Wasserwege mit eindrucksvoller Technik

Nicht nur natürliche Wasserläufe können faszinieren. Am „Dattelter Meer“ findest du riesige Wasserflächen von menschlicher Hand, am größten Kanalknotenpunkt Europas – manche sagen: der Welt! – treffen sich alle vier Ruhrgebietskanäle: Dortmund-Ems-Kanal, Rhein-Herne-Kanal, Datteln-Hamm-Kanal und Wesel-Datteln-Kanal. Die Sperrtore und Schleusen zeigen eindrucksvoll alte und neue Ingenieurstechnik. Und an der Alten Fahrt, einem stillgelegten Teilstück des Dortmund-Ems-Kanals, hat sich ein weitläufiges Biotop entwickelt.



Lippefähre • Düwelsteene • Sythener Mühle • Femeiche

9 Ach ja – und dann sind da noch...

...all diese kleinen, schönen Erlebnisse am Rand deiner Route. Oft sind es ja gerade sie, die von einer Tour besonders in Erinnerung bleiben. Weißt du noch, wie wir mit eigener Muskelkraft über die Lippe gesetzt sind – mit der Lippefähre „Maifisch“? Oder die Geschichten, die sie von der alten Femeiche in Erle erzählen? Oder das mächtige Hünengrab an den Düwelsteinen? Und die schöne alte Wassermühle bei Sythen...